

Terminhinweis

Potsdam, 22. Januar 2016 / 007

Gedenken in Sachsenhausen: Landtag und Gedenkstätte erinnern an Schicksal belgischer KZ-Häftlinge

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Mark Weber
Pressesprecher des Landtages
Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1002
Mobil 0177 30 67 565
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

Traditionell gemeinsam richten der Landtag Brandenburg und die Gedenkstätte und das Museum Sachsenhausen eine Veranstaltung anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus aus. Diese findet

am **Mittwoch, dem 27. Januar 2016,**
ab **10:00 Uhr**
in **der Gedenkstätte Sachsenhausen,**
 Straße der Nationen 22, 16515 Oranienburg

statt. Im Fokus der Erinnerung soll in diesem Jahr das Schicksal der belgischen Häftlinge im KZ Sachsenhausen stehen.

Parlamentspräsidentin Britta Stark hält am zentralen Gedenkort „Station Z“ eine Rede und legt einen Kranz nieder. Zuvor richten der Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, Prof. Dr. Günter Morsch, der Botschafter des Königreichs Belgien, S. E. Ghislain D'hoop, und der belgische KZ-Überlebende Bruno Peeters das Wort an die Gäste.

Nähere Informationen zum Programm können der als Anlage beigefügten Einladung entnommen werden.

Medienvertreter sind herzlich zur Berichterstattung eingeladen.

Hintergrund:

Nach der Besetzung des neutralen Belgien durch die deutsche Wehrmacht im Mai 1940 kam es bereits im Juni zu ersten Einlieferungen von Belgiern in das KZ Sachsenhausen. Bis April 1945 wurden hier mehr als 1.800 Belgier inhaftiert. Bisher konnten 193 Namen von Belgiern ermittelt werden, die die KZ-Haft in Sachsenhausen nicht überlebten.